

dieser Klubrick mit angeführt zu werden, verdienen. Sie heißen: Ehrich Peper und David Peper, und wohnen zwischen dem Gesundbrunnen und Hammerbaum. Ersterer verfertigt alle nur mögliche Reubeln, im neuesten und besten Geschmak. Letzterer aber Englische forte piano, welche sicherlich so gut, und besser als die Londoner sind. Auch hat er mehrere Versuche gemacht, den in seinem Fache großen Wagner in Dresden nachzuahmen. Auch damit ist er sehr glücklich gewesen. Aufmunterung verdienen, meiner Einsicht nach dergleichen Leute; sie werden es dahingegen bey allen Vorfällen dahin bringen können, wo es die Pariser und Londoner Künstler gebracht haben. Wer Paris kennt, wird ja wohl mit mir einstimmig seyn, daß die Vorstadt St. Antoine aus nichts anders als deutsche Künstler besteht. Sollten den Leute, die Jahrenlang in Paris und London gearbeitet haben, nicht eben das in Hamburg leisten können, was sie da leisten mußten; — hier fehlt es an nichts, Mahagoni Linden und Zuckerfichten Holz, ist eben dafselbe als da, desto trauriger für einem Mann wenn er hören muß: es ist nicht aus Paris nicht aus London — —

Man verzeihe mir diese Ausschweifung, ich kann mich mit nichts, als mit ächten deutschen Patriotismus schüzen

Der Herausgeber

Ver

Verzeichniß der Fracht- Fuhrleute und wo sie einfahren.

Die Altenbürger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen demselben Tag wieder ab. Sie fahren in der Damthorstraße bey Groth in No. 18 ein.

Der Bergedorffer Reiche: Wagen, kommt alle Tage, (Sonntags nicht) des Morgens um 8 Uhr an, und geht des Nachmittags um 3 Uhr wieder ab. Er kehrt in der Steinstraße in Bergedorffer Hause ein.

Der Eckernförder Fuhrmann heißt: Marx Daniel Fürstenwerth und kommt alle 8 oder 12 Tage hier an, und geht den folgenden oder auch den zweiten Tag nach seine Ankunft wieder ab. Man kann Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin in der Steinstraße unter No. 115. J. 5. machen.

Die Elmsbörner Fuhrleute heißen: Wortmann, Meydorn, Wirt und Pien. Die ersten kommen Montags und Donnerstags an, und gehen Dienstags und Freytags wieder ab. Die letztern kommen Freytags und Dienstags an, und gehen den folgenden Tag wieder ab. Sie fahren auf den Neuensteinweg im Einhorn bey dem Wirth Wom in No. 78 ein.

Die Eutiner Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen Mittewochs wieder ab. Sie fahren in der Damthorstraße bey Groth in No. 18 ein.

Die Hensburger Fuhrleute heißen: Jeremias Fürstenwerth und Marx Sievers. Sie kommen unbestimmt an, jedoch in 14 Tagen gewöhnlich einer. Man kann Bestellung zur Beförderung der Güter dahin in der Steinstraße unter No. 115. J. 5. machen.

d 2

Der

Der Heyder Fuhrmann heist: Hinrich Creep, er kommt alle Dienstag an, und geht Mittwoch um 10 Uhr wieder ab. Er kehrt auf den großen Neumarkt im weissen Hof bey den Wirth Altenburg ein.

Die Kieler Fuhrleute heissen: Hans Jürgen Rathje, Clas Hinr. Hink und Clas Stegelmann. Sie kommen theils Dienstag theils Freytags an, und gehen den folgenden Tag um 12 Uhr wieder ab. Man kann wegen Güter dahin Bestellung machen, in der Steinstraße unter No. 115. J. 5.

Die Kollenhüner Fuhrleute kommen wöchentlich an, sie halten aber keine gewisse Zeit, in zu und abgehen. Sie kehren bey den Kohlhöfen in No. 244 J. 11. ein.

Die Lützenburger Fuhrleute kommen Freytags an, und gehen demselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Damthorstraße bey Groth in No. 18 ein.

Der Rendsburger Fuhrmann heist: Bräning, kommt alle Freytage an, und geht Sonnabend um 11 Uhr wieder ab. Er kehrt auf den großen Neumarkt im weissen Hof bey den Wirth Altenburg ein.

Die Schleswiger Fuhrleute kommen gewöhnlich bey gutem Wetter und Winden alle 14 Tage an, und gehen den Tag darauf wieder ab. Im Gegentheil aber, halten sie keine gewisse Zeit. Sie kehren auf den alten Steinweg in No. 55 ein.

Die Uetersenschen Fuhrleute kommen Dienstag und Freytags an, und gehen Mittwoch und Sonnabends wieder ab. Sie kehren bey den Kohlhöfen in No. 224. J. 11 ein.

Ver:

Verzeichniß der Schiffs-Belegenheiten nach denen hier herum liegenden Orten.

Die Bergedorffer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren auf dem Hopfermarkt bey J. J. Lofe ein.

Die Voigzenburger Schiffer kommen wöchentlich an gehen, aber unbestimmte Zeit wieder ab. Sie kehren auf dem Kehr wieder im Keller unter No. 29. c. 3. ein.

Die Billwerder Fahrzeuge kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder zurück. Man kann Sachen dahin in der Niedernstraße in Keller unter No. 107. abgeben.

Die Bourtehuber Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich einer wieder dahin ab. Sie kehren an der Holzbrücke bey E. E. Westermann in Keller ein.

Die Glückstädter Schiffer kommen Montag und Donnerstags an, und gehen Dienstag und Freitags wieder ab. Sie kehren auf der Buten:Kafen, bey der Witwe Sander im Keller ein.

Die Gesthächter Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder dahin ab. Sie kehren am Döwen: steth in dem Keller unter No. 38 ein.

Haarburger extra Fahrzeuge kann man zu allen Zeiten haben, und auf den Vorsetzen bestellen bey Egger im Keller unter No. 35.

Die Haarburger Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich wieder dahin ab. Sie kehren in der Deichstraße bey Hornbosel unter No. 24 ein.

D 3

Die